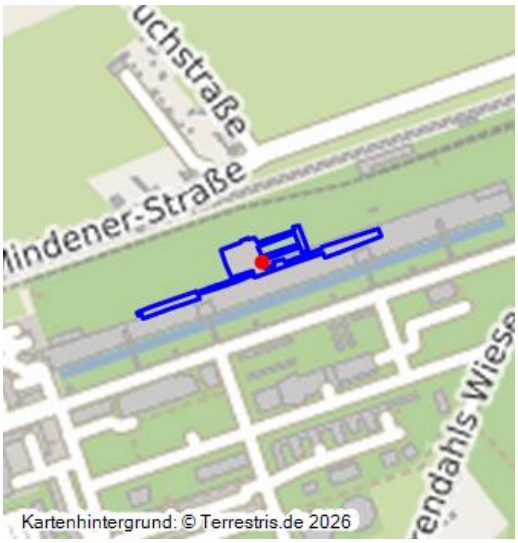
Kokerei Zollverein, Grob- und Feinkokssieberei in Stoppenberg

Schlagwörter: Industriegebäude, Kokerei
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Sieberei (1958, Arch. Fritz Schupp) ist ein aus mehreren Quadern zusammengefügter Baukörper in Stahlbetonkonstruktion mit Backsteinaußenwänden. Das Gebäude ist vollständig auf Stützen aufgeständert, so dass es auf fünf Gleisen von Eisenbahnwaggons unterfahren werden kann. Der längsrechteckige Gebäudeteil für 14 Bunker ragt aus der Gesamtanlage hervor. Ein Teil der Bunker entwickelt sich zu einem turmartigen Gebäudekörper, dem ein Treppenturm mit Stahlfachwerkwänden angegliedert ist. In dem Geschoß über den Bunkern befindet sich die Kleinkokssieberei mit zwei Siebstraßen. Zwischen Bunkern und Koksofenbatterien erstreckt sich der Trakt für die Grobkokssieberei mit drei Siebstraßen, die am Kopfende über zwei Schrägbandbrücken mit den Koksabwurframpen West und Mitte verbunden ist. Der Sieberei östlich vorgelagert ist ein lang gestreckter quaderförmiger Eckturm. Er ist über zwei Schrägbandbrücken mit der Sieberei verbunden und vermittelt zwischen Grob- und Kleinkokssieberei. Ursprünglich sorgte der Eckturm auch für die Verbindung zur Generatorenanlage.

(Walter Buschmann, 2008)

Literatur

Buschmann, Walter (1998): Zechen und Kokereien im rheinischen Steinkohlenbergbau.. Aachener Revier und westliches Ruhrgebiet. (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes 1.) Berlin.

Buschmann, Walter (1993): Koks, Gas, Kohlechemie. Geschichte und gegenständliche Überlieferung der Kohleveredelung. Essen.

Farrenkopf, Michael (2003): Koks. Die Geschichte eines Wertstoffes, 2. Band. Bochum.

Gobiet, V. (o.J.): Die Kokerei Zollverein (unveröffentlichtes Manuskript, um 1972). Essen.

Osses, Dietmar; Strunk, Joachim (2002): Kohle Koks Kultur – die Kokereien der Zeche Zollverein. Dortmund.

Ress, Franz Michael (1957): Geschichte der Kokereitechnik. Essen.

Stiftung Zollverein (Hrsg.) (2008): Welterbe Zollverein. Geschichte und Gegenwart der Zeche und Kokerei Zollverein. Essen.

Kokerei Zollverein, Grob- und Feinkokssieberei in Stoppenberg

Schlagwörter: Industriegebäude, Kokerei
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1958
Koordinate WGS84: 51° 29 23,18 N: 7° 02 2,1 O / 51,48977°N: 7,03392°O
Koordinate UTM: 32.363.504,15 m: 5.706.124,50 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.571.853,85 m: 5.706.642,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kokerei Zollverein, Grob- und Feinkokssieberei in Stoppenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/P-WBuschmann-20090827-0002 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**